



Fachverband für
Soziale Arbeit,
Strafrecht und
Kriminalpolitik

DBH – Fachverband e.V. – Geschäftsführung · Josef-Lammerting-Allee 16 · 50933 Köln

Abschluss einer Rahmenvereinbarung über die Bereitstellung von Seminar- und Tagungshäusern mit und ohne Übernachtungsleistungen sowie Nebenleistungen

Vergabenummer: VG-DBH-2023-01

Sehr geehrte Damen und Herren,

der DBH – Fachverband e.V. (Auftraggeber) führt jährlich mehrere Fortbildungen in Form von Ausbildungen, Seminaren und Fachtagungen im Erwachsenenbereich für Fachkräfte der sozialen Strafrechtspflege durch. Für die Durchführung ist die Anmietung von Seminar- bzw. Tagungsräumen mit Verpflegung, mit sowie ohne Übernachtungsleistungen und technischer Ausstattung notwendig. Ziel dieser Ausschreibung ist der **Abschluss von Rahmenvereinbarungen in unterschiedlichen Regionen (Lose 1 – 6) mit mehreren Auftragnehmern** über die entsprechende Leistung für **3 Jahre mit der Option auf eine Verlängerung um jeweils ein Jahr bis 2029**.

A) Ausgangssituation und Hintergrund:

Der DBH-Fachverband e.V. ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein in Form eines bundesweiten und international aktiven Fachverbands für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik. In ihm sind Verbände und Vereinigungen mit ca. 6.000 Mitgliedern aus dem Bereich der sozialen Strafrechtspflege zusammengeschlossen. Er engagiert sich seit mehr als 70 Jahren bundesweit für eine humane sowie soziale Strafrechtspflege und Kriminalpolitik. Der DBH-Fachverband e.V. ist Träger des Servicebüros für Täter-Opfer-Ausgleich und Konfliktschlichtung (TOA-Servicebüro).



Fachverband für
Soziale Arbeit,
Strafrecht und
Kriminalpolitik

Ein Schwerpunkt seiner Tätigkeit ist die Durchführung von bundesweiten Seminaren und Tagungen für Fachkräfte der sozialen Strafrechtspflege im Erwachsenenbereich mit einer Dauer von 1 bis 3 Tagen an Wochentagen (Mo.-Fr.) an bis zu sechs Standorten in Deutschland. Bei mehrtägigen Veranstaltungen besteht neben dem Bedarf an Seminar-/Tagungsleistungen ein zusätzlicher Übernachtungsbedarf der Teilnehmenden. Für den Auftraggeber ist es daher erforderlich, dass das Auftragnehmende Unternehmen sowohl Veranstaltungsräume mit als auch ohne Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung stellen kann.

Jährlich werden von uns 4 – 5 Fachtagungen für bis zu 40 Teilnehmende sowie 15- 20 Module/Seminare mit bis zu 25 Personen plus Referierenden und Tagungs-/Seminarleitung durchgeführt.

Die Tagungs- und Seminarteilnehmer:innen bleiben in der Regel die gesamte Zeit des Seminars / der Tagung, Referierende können nur für die Zeit ihres Vortrages anwesend sein und möglicherweise auch nur einzelne Mahlzeiten und keine Übernachtung in Anspruch nehmen.

Der Auftraggeber setzt eine Mindestanzahl von 10 Teilnehmer:innen pro Seminar sowie eine Mindestanzahl von 15 Teilnehmer:innen pro Fachtagung voraus. Unterhalb dieser Grenzen wird ein Seminar / eine Fachtagung storniert.

Die Anzahl an geplanten Veranstaltungen pro Standort kann den Losen entnommen werden. Eine Verpflichtung des Auftraggebers Auftraggeber auf eine Mindestanzahl an Durchführung von Veranstaltungen / Reservierung von Räumlichkeiten besteht nicht.

Mit dieser Ausschreibung haben Sie die Möglichkeit, ein Angebot für das Vergabeverfahren zum Abschluss einer Rahmenvereinbarung abzugeben.

Die Modalitäten zur Angebotsabgabe und für die Eignungsprüfung sowie weiterführende Informationen zum Verfahren sind diesem Schreiben beigelegt.



B) Laufzeit der Rahmenvereinbarung:

Laufzeit in Monaten: 36

Der Auftraggeber behält sich im Sinne einer einseitigen Vertragsverlängerungsoption vor, die jeweilige Rahmenvereinbarung ab 2027 jeweils um ein Jahr max. bis 2029 zu verlängern.

Beginn: 01.01.2024

C) Leistungsbeschreibung:

Die Leistungen sind insgesamt in 6 Lose aufgeteilt. Pro Los werden Rahmenvereinbarungen mit den hier aufgeführten Leistungsbeschreibungen geschlossen.

Für alle Lose gelten folgende Anforderungen:

1. Lage

Die Teilnehmenden der Veranstaltungen reisen aus der gesamten Bundesrepublik überwiegend per Bahn an. Da die Anreise am Tag des Beginnes der Veranstaltung erfolgen soll, ist es erforderlich, dass die Tagungsstätte in einem Ort liegt, der über einen Bahnhof mit ICE-Anbindung verfügt oder innerhalb von maximal 30 Minuten mit öffentlichen Verkehrsmitteln vom jeweiligen Bahnhof mit ICE-Anbindung erreichbar sein. Zusätzlich müssen für Teilnehmende in unmittelbarer Nähe Parkmöglichkeiten bestehen.

2. Ausstattung der Räume

Die Seminar- und Tagungsräume müssen über folgende Ausstattung verfügen:

- Bestuhlung mit Tischen möglich
- Technik:
 - Leinwand oder entsprechende Projektionsfläche
 - 1x Beamer
 - 1x Flipchart
 - 1x Moderationskoffer
 - Internetzugang

Der Zugang zur Tagungsstätte, zu den Räumen sowie zum Essensbereich erfolgt barrierefrei.



3. Verpflegung der Teilnehmenden und Referierenden

- Frühstücksbuffet ab 07:30 Uhr (oder früher) inklusive Getränke (Saft, Wasser, Kaffeegetränke): Auswahl für Vegetarier:in und Allergiker:in muss vorhanden sein.
- Kaffeepause am Vormittag (Kaffee, Tee, Obst, Snacks, Kaltgetränke) in der Nähe der Veranstaltungsräume.
- Mittagessen inklusive 1x Getränks (nicht alkoholisches Getränk): Zeiten für Mittagessen nach vorheriger Absprache pro Termin; Auswahl für Vegetarier:in, Allergiker:in muss vorhanden sein.
- Kaffeepause am Nachmittag (Kaffee, Tee, Obst, Kuchen und/oder Gebäck, Kaltgetränke) in der Nähe der Räume.
- Abendessen inklusive 1x Getränk (nicht alkoholische Getränke): Zeiten für Abendessen nach vorheriger Absprache pro Sitzung; Auswahl für Vegetarier:in, Allergiker:in muss vorhanden sein.

4. Übernachtung für die Teilnehmenden und Referierenden

- Alle Teilnehmenden sowie Referierenden übernachten in Einzelzimmern mit Dusche/WC (Nichtraucherzimmer).
- Die Zimmer der Teilnehmenden sowie Referierenden befinden sich auf dem Gelände der Tagungsstätte.
- Verfügbarkeit von mindestens zwei behindertengerechten Zimmern sowie eine offen zugängliche barrierefreie Toilette (behindertengerechte Toilette).

5. Buchungsmodalitäten

- Die Buchung von Übernachtungsmöglichkeiten kann durch die Teilnehmenden mittels eines mitgeteilten Stichwortes selbst erfolgen. Hierzu wird ein Kontingent mit Verfalldatum vereinbart. Die Kosten für die Übernachtungen werden mit den Teilnehmenden selbst abgerechnet.
- Die tatsächliche Buchung von Räumen sowie Leistungen erfolgt durch den Auftraggeber im Rahmen seiner Veranstaltungsplanung.

Mit Abgabe seines Angebotes bestätigt der/die Bewerber:in, dass alle vorgenannten Mindeststandards der Unterkunft und Verpflegung sowie an die Tagungs- und Gruppenräume vollständig erfüllt werden.



D) Aufteilung nach Lose:

Das Angebot sowie die Rahmenvereinbarung können sich auf ein oder mehrere Lose erstrecken.

Los-Nr. 1: Berlin

Pro Jahr ist mindestens eine Veranstaltung geplant.

- 1x Tagungsraum für bis zu 40 Personen sowie 2x Gruppenräume für bis zu 20 Personen
- 1x Seminarraum für bis zu 25 Personen, sowie 2x Gruppenräume für bis zu 12 Personen

Los-Nr. 2: Bad Nenndorf

Pro Jahr ist mindestens eine Veranstaltung geplant.

- 1x Tagungsraum für bis zu 40 Personen sowie 2x Gruppenräume für bis zu 20 Personen
- 1x Seminarraum für bis zu 25 Personen

Los-Nr. 3: Frankfurt

Pro Jahr sind mindestens fünf Veranstaltungen geplant.

- 1x Tagungsraum für bis zu 40 Personen sowie 2x Gruppenräume für bis zu 20 Personen
- 1x Seminarraum für bis zu 25 Personen, sowie 2x Gruppenräume für bis zu 12 Personen

Los-Nr. 4: Hamburg

Pro Jahr sind mindestens fünf Veranstaltungen geplant.

- 1x Seminarraum für bis zu 25 Personen, sowie 2x Gruppenräume für bis zu 12 Personen
- Pro Jahr verpflichtet sich der Auftraggeber zur Buchung von 5x Veranstaltungen

Los-Nr. 5: Heidelberg

Pro Jahr ist mindestens eine Veranstaltung geplant.

- 1x Seminarraum für bis zu 25 Personen
- Pro Jahr verpflichtet sich der Auftraggeber zur Buchung von 1x Veranstaltung

Los-Nr. 6: Köln

Pro Jahr ist mindestens eine Veranstaltung geplant.

- 1x Tagungsraum für bis zu 40 Personen sowie 2x Gruppenräume für bis zu 20 Personen



Fachverband für
Soziale Arbeit,
Strafrecht und
Kriminalpolitik

- 1x Seminarraum für bis zu 25 Personen

E) Rechnungslegung:

Die Rechnungslegung erfolgt nach Abschluss der jeweiligen Veranstaltung an folgende Adresse:

DBH - Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik e.V.
Rechnungswesen
Josef-Lammerting-Allee 16
50933 Köln

Die Zusendung einer Rechnung im elektronischen Format ist möglich und hat zu erfolgen an:

rechnung@dbh-online.de

Als Rechnungsgrundlage dient die durch den Auftraggeber vorab übersandte Teilnehmendenliste und Belegungsspezifizierung.

F) Vergabeverfahren

1. Verfahrensart:

Bei dem vorliegenden Verfahren handelt es sich um eine Öffentliche Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb nach § 8 UVgO.

2. Vergabeunterlagen:

Die Vergabeunterlagen bestehen aus dieser „Aufforderung zur Angebotsabgabe“ sowie den folgenden Bestandteilen:

- Anlage 1: Informationspflicht nach Art. 13 DSGVO
- Anlage 2: Angebotsformblatt
- Anlage 3: Formblatt „Eignungsnachweise und Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen“
- Anlage 4: Eigenerklärung Erreichbarkeit
- Anlage 5: Zuschlagskriterien
- Anlage 6: Preisblatt inkl. Leistungsbeschreibung
- Anlage 7: Rahmenvereinbarung



Fachverband für
Soziale Arbeit,
Strafrecht und
Kriminalpolitik

3. Form der Angebotsabgabe; Fristen

Das Angebot sowie die geforderten Erklärungen und Unterlagen sind in elektronischer Form im PDF-Format an folgende E-Mailadresse

kontakt@dbh-online.de

bis zum

16. Juni 2023; 18:00 Uhr

einzureichen.

Die Angebote sind in deutscher Sprache zu verfassen.

Die Angebote müssen vollständig sein und alle geforderten Angaben, Eigenerklärungen und Preise enthalten. Mündliche Ergänzungen werden nicht berücksichtigt. Für das Angebot sind die übersandten Formblätter zu verwenden und müssen an allen hierfür vorgesehenen Stellen unterzeichnet werden.

4. Bestandteile des Angebots:

4.1 Angebotsformblatt

Das Angebotsformblatt (Anlage 2) ist auszufüllen, mit Datum zu versehen, von einer vertretungsberechtigten Person zu unterzeichnen und mit dem Firmenstempel zu versehen.

4.2 Eignung

Der/die Bewerber:in hat ihrem/ seinem Angebot das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe (§§ 123, 124 GWB) für die ausgeschriebenen Leistungen zu belegen. Zum Beleg stellt der Auftraggeber der/dem Bewerber:in das Formblatt „Eignungsnachweise und Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen“ (Anlage 3) zur Verfügung

4.3 Preisangaben

In das Preisblatt (Anlage 5) sind von der Bewerberin/ vom Bewerber in den dafür vorgesehenen Zeilen die Preise (netto) anzugeben.

Bitte geben Sie alle geforderten Einzelpreise an.

4.4 Nebenangebote

Nebenangebote sind nicht zugelassen.



5. Verfahrensinformation Wertung

5.1 Prüfung und Wertung der Angebote

Der Auftraggeber wird die fristgemäß eingereichten Angebote im Hinblick auf ihre formale Ordnungsmäßigkeit und Vollständigkeit sowie ihre inhaltliche Stimmigkeit prüfen.

Der Auftraggeber behält sich vor, nach pflichtgemäßem Ermessen Aufklärung von den Bewerber:innen über die Angebote zu verlangen. Für die Beantwortung der Aufklärungsfragen wird den Bewerber:innen eine angemessene Frist gesetzt.

Steht die Eignung der Bewerber:in aufgrund der bei dem Auftraggeber vorliegenden Unterlagen nicht fest, werden die Bewerber vom Verfahren ausgeschlossen.

5.2 Zuschlagskriterien / Bewertungsmatrix

Alle geeigneten Bewerber:innen werden dann anhand der in der „Zuschlagskriterien/Wertungsmatrix“ (Anlage 4) enthaltenen Kriterien bewertet. Aufgrund der danach erreichten Punktzahlen ergibt sich eine Rangfolge der Bewerber.

Der Zuschlag wird nach Maßgabe des § 127 GWB auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Der Zuschlag erfolgt auf das Angebot mit der höchsten Punktzahl.

5.2.1 Zuschlagskriterium „Preis“

Die Bietenden haben im Preisplatt alle dort geforderten Preisangaben zu machen. Dabei werden die eingetragenen Einzelpreise für eine Veranstaltung multipliziert. Der sich daraus ergebene Gesamtbetrag fließt in die Preiswertung ein.

Dabei erhält die Bewerberin/ der Bewerber mit der niedrigsten Gesamtsumme die höchste zu erreichende Punktzahl 70. Für die preislich nachfolgenden Angebote wird die Punktzahl wie folgt bestimmt:

$$\text{Punktzahl Bewerber:in XY} = \frac{\text{niedrigster Preis} \times 70 \text{ Punkte}}{\text{Preis Bewerber:in XY}}$$

Die so errechnete Punktzahl wird auf zwei Nachkommastellen gerundet und geht so in die Gesamtwertung ein.



5.2.2 Zuschlagskriterium „Qualität der Leistung“

Unter diesem Zuschlagskriterium können maximal 30 Punkte erreicht werden. Das Zuschlagskriterium „Qualität der Leistung“ untergliedert sich in folgende Unterkriterien:

- a) Lage: Entfernung zum nächstgelegenen Bahnhof/ Haltepunkt öffentliche Verkehrsmittel
- b) Erreichbarkeit:

Den Seminar- und Tagungsteilnehmenden soll eine zeitsparende An- und Abreise mit Öffentlichen Verkehrsmitteln ermöglicht werden

Dazu im Einzelnen:

5.2.2.1 Lage: Entfernung zum nächstgelegenen Hauptbahnhof

In diesem Unterkriterium können 15 Punkte erreicht werden.

Benennen Sie hierfür im Angebotsformblatt (Anlage 2) die Adresse, an der die von Ihnen angebotenen Seminar- und Tagungsräume gelegen sind.

Auf Grundlage der Angaben werden die Punkte wie folgt vergeben:

15 Punkte = Entfernung bis 5,0 km vom nächstgelegenen Hauptbahnhof

10 Punkte = Entfernung bis 5,0 bis 10 km vom nächstgelegenen Hauptbahnhof

5 Punkte = Entfernung mehr als 10,0 km vom nächstgelegenen Hauptbahnhof

5.2.2.2 Erreichbarkeit der Seminar- und Tagungsräume mit Öffentlichen Verkehrsmitteln

In diesem Unterkriterium können 15 Punkte erreicht werden.

Benennen Sie hierfür im Angebot („Eigenerklärung Erreichbarkeit“, Anlage 4) die Erreichbarkeit zu den von Ihnen angebotenen Seminar- und Tagungsräumen. Stellen Sie bitte dar,

- mit welchen Öffentlichen Verkehrsmitteln die Tagungsstätte vom Hauptbahnhof aus erreicht werden kann,
- in welcher Dauer in Minuten die Tagungsstätte ausgehend vom Hauptbahnhof einschließlich zurückzulegender Gehstrecken erreicht wird.

Auf Grundlage der Angaben werden die Punkte wie folgt vergeben:



Fachverband für
Soziale Arbeit,
Strafrecht und
Kriminalpolitik

15 Punkte = Erreichbarkeit der Seminar- und Tagungsräume mit regelmäßig verkehrenden öffentlichen Verkehrsmitteln einschließlich zurückliegender Gehstrecke innerhalb von 30 Minuten vom Hauptbahnhof.

10 Punkte = Erreichbarkeit der Seminar- und Tagungsräume mit regelmäßig verkehrenden öffentlichen Verkehrsmitteln einschließlich zurückliegender Gehstrecke innerhalb von 30 - 45 Minuten vom Hauptbahnhof.

5 Punkte = Erreichbarkeit der Seminar- und Tagungsräume mit regelmäßig verkehrenden öffentlichen Verkehrsmitteln einschließlich zurückliegender Gehstrecke innerhalb von 45 - 60 Minuten vom Hauptbahnhof.

Im Rahmen der Angebotsbewertung behält sich der Auftraggeber eine Besichtigung der angebotenen Tagungsstätte vor. Ansprüche auf eine spätere Zuschlagserteilung können daraus nicht abgeleitet werden.

5.3 Aufwendungen / Kosten / Entschädigung

Ein Kostenersatz für die Beteiligung am Vergabeverfahren wird nicht gewährt. Die eingereichten Unterlagen werden Eigentum des Auftraggebers und werden nicht an die Bewerber:innen zurückgesandt.

G) Bindefrist

Das Angebot muss eine Bindefrist bis mindestens 30.06.2023 ausweisen.

H) Datenschutz & sonstige Angaben

1. Die von Ihnen erbetenen, personenbezogenen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert (Anlage 3). Ihre Angaben sind Voraussetzung für die Berücksichtigung Ihres Angebotes nach der UVgO.
2. Der Auftraggeber behält sich vor die Ausschreibung gemäß § 48 UVgO ganz oder teilweise aufzuheben.
3. Fragen zu den Unterlagen sowie weitere Auskünfte werden erteilt durch:

Name	Daniel Wolter	Telefon	0221 94 86 51 12
Straße	Josef-Lammerting-Allee 16	Telefax	0221 94 86 51 21
PLZ, Ort	50933 Köln	E-Mail	kontakt@dbh-online.de



Fachverband für
Soziale Arbeit,
Strafrecht und
Kriminalpolitik

I) Übersicht über die mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen

Mit dem Angebot sind die in der Bekanntmachung detailliert aufgeführten Angaben vorzulegen.

- Anlage 2: Angebotsformblatt
- Anlage 3: Formblatt „Eignungsnachweise und Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen“
- Anlage 4: Eigenerklärung Erreichbarkeit
- Anlage 6: Preisblatt inkl. Leistungsbeschreibung

Es würde uns freuen, wenn Sie ein Angebot abgeben. Soweit Sie zu einer Angebotserstellung zusätzliche Auskünfte zu den Verdingungsunterlagen oder zu diesem Anschreiben benötigen, bitte ich Sie, diese rechtzeitig vor Ablauf der Angebotsfrist bei der unter H) Ziffer 5 genannten Stelle schriftlich oder per E-Mail einzuholen.

Mit freundlichen Grüßen,

DocuSigned by:
Daniel Wotter 22. Mai 2023 | 11:49 PDT
2D7366F7CA1F465...

(DBH-Fachverband e.V.)



Fachverband für
Soziale Arbeit,
Strafrecht und
Kriminalpolitik

Anlage 1:

Informationspflichten nach Art. 13 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Der DBH – Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik e.V. erhebt und verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten unter den nachfolgenden aufgeführten Maßnahmen:

Verantwortliche:	Geschäftsführer Daniel Wolter, daniel.wolter@dbh-online.de , 0221-9486-5112
Datenschutzbeauftragter:	Dr. Andreas Pinheiro, Berrenrather Str. 274, 50937 Köln, info@ap-datenschutz.de
Zweck:	Abschluss einer Rahmenvereinbarung über die Bereitstellung von Seminar- und Tagungshäusern mit und ohne Übernachtungsleistungen sowie Nebenleistungen.
Erforderlichkeit/ Rechtsgrundlage:	Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist zur Durchführung der Vergabe erforderlich (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO).
Weitergabe an Dritte:	findet nicht statt.
Übermittlung an ein Drittland:	findet nicht statt.
Dauer der Datenspeicherung:	Die Daten werden unverzüglich nach der Zweckerreichung Ihrer Erhebung gelöscht. Zwingende gesetzliche Bestimmungen – insbesondere Aufbewahrungsfristen – bleiben davon unberührt.
Ihre Rechte:	Sie haben ein Recht auf Auskunft über die betroffenen personenbezogenen Daten, sowie auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung, sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit.
Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde	Sie haben das Recht sich bei der Aufsichtsbehörde (Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen Kavalleriestr. 2 – 4, 40213 Düsseldorf) zu beschweren.

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Art. 21 DS-GVO

Sie haben das Recht aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 S. 1 Buchstabe f DS-GVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Legen Sie Widerspruch ein, wird der DBH - Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht u. Kriminalpolitik Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, der DBH - Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht u. Kriminalpolitik kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

DBH - Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik e.V., Josef-Lammerting-Allee 16, 50933 Köln, kontakt@dbh-online.de, 0221-9486-5120